

Hinweise für Lehrende

Unterrichtsentwurf *Balance*

Kurzfilm von Christoph und Wolfgang Lauenstein, 7:23 Minuten

Zielgruppe: ab B1

Zeit: 2 UE bis 3 UE

Material: 2 Laptops für Lernstationen in Aufgabe 1.

Lernziele: Bilder und Situationen verstehen und beschreiben, über das Thema des Films sprechen und schreiben und es kreativ weiterentwickeln. Charakteristika der Gattung *Parabel* verstehen und auf die Form des Films übertragen.

Hinweise zum Thema: Mensch und Gesellschaft/Umwelt, Egoismus vs. Solidarität, Selbstverwirklichung in der Gemeinschaft, Stagnation und Veränderung.

VOR DEM SEHEN/ WÄHREND DES SEHENS / SEHEN IN ETAPPEN:

Bei Aufgabe 1 sind die Stationen 3 und 4 Aufgaben, die noch vor dem ersten Sehen/Hören des Films auf den Film einstimmen. Die Stationen 1 und 2 arbeiten bereits mit dem Film bzw. der Tonspur des Films. Bei Aufgabe 2 wird der Kurzfilm gezeigt und dabei zwischendurch abgestoppt.

Ad Aufgabe 1: Gruppenarbeit an Lernstationen.
Zeit: 10 Minuten pro Station plus 10 Minuten für die Auswertung, insgesamt 50 Minuten.
Die Lerner bearbeiten in Kleingruppen die Aufgaben der vier Stationen. Nach jeweils 10 Minuten gibt die Lehrkraft die Anweisung zum Wechsel. Hinweise zur Organisation der Stationen:
An Station 1 und 2 könnten die Lerner jeweils an einem Laptop arbeiten. An beiden Stationen sollte jeweils eine DVD des Films vorhanden sein. An Station 1 hören die Lerner die Tonspur mit Kopfhörern, um die anderen Gruppen nicht zu stören. Um sicherzustellen, dass die Lernern die Bildern noch nicht sehen, kann die Lehrkraft den Film starten und das Bild minimieren.
An Station 2 muss der Ton ausgeschaltet sein, dann können die Lerner den Film selbstständig starten.

Station 1:

Die Lerner hören sich die ersten 1:45 Minuten der Tonspur an.

Mögliche Lösungen:

Geräusche: Knarren, Nebelhorn, Echolot, Angel...

Bilder: Schiff, Schiffswrack, Hafen, Leuchtturm, Fischer...

Station 2:

Die Lerner sehen die ersten 1:45 Minuten des Films ohne Ton (bis einer die Kiste hochzieht).

Mögliche Lösungen:

Komposition usw: Figuren sehen gleich aus, tragen Nummern auf dem Rücken, Farben sind grau/blau. Die Figuren befinden sich auf einer in der Luft schwebenden Platte, die durch ihre Bewegungen ins Schwanken gebracht wird und durch komplementäre Bewegungen wieder ins Gleichgewicht gebracht werden muss.

Ton/Geräusche: Schritte, Schreie, Knarren, Angel...

Station 3:

Damit die Gruppen sich nicht zu sehr gegenseitig beeinflussen, könnte diese Station in einen anderen Raum/in den Flur/auf den Hof ausgelagert werden.

Mögliche Lösungen:

Seiltänzer, Kinder auf einer Wippe, Waage...

Station 4:

Die Lerner überlegen sich eine sinnvolle Reihenfolge und füllen die Gedankenblasen bzw. schreiben einen Satz zu den Bildern ohne Gedankenblasen.

Auswertung der Stationen:

Die Gruppen hängen ihre Ergebnisse der Stationen 1, 2 und 4 an eine Wand im Klassenzimmer. Am Ende treten alle Gruppen an die Wand heran und schauen sich die Ergebnisse der anderen Gruppen an. Eventuell kurzes Unterrichtsgespräch über die Unterschiede. Die Ergebnisse der Station 3 können im Plenum vorgeführt werden.

Ad Aufgabe 2:

Partnerarbeit und Plenum.

Zeit: 25 Minuten (davon 7:23 Minuten Filmsichtung).

Die Kiste stellt im Film formal (rote Farbe, individuell...) und inhaltlich (lenkt die Handlung in eine andere Richtung, verändert die Figuren) eine Zäsur dar.

Die Lerner sehen den Film (Bild und Ton) bis 1:45 (Ankunft der Kiste) und bearbeiten in Partnerarbeit die Fragen a) und b). Kurze Auswertung im Plenum.

Mögliche Antworten:

Zu a): Die Personen sind Arbeiter, Gefangene, ihre Individualität ist unwichtig, sie sind austauschbar uws.

Zu b): Die Personen gleichen die Bewegungen der anderen aus, sie verfolgen ein gemeinsames Ziel. Sie halten zusammen, vielleicht gegen eine unsichtbare Autorität, die Macht über sie ausübt.

Frage c) wird als Blitzlicht durchgeführt: Die Lerner raten alle hintereinander ganz spontan, was in der Kiste ist (Mögliche Antworten: Schatz, Kleider, iPhone...)

Frage d) wieder in Partnerarbeit mit kurzer Auswertung im Plenum. Im Anschluss sehen die Lerner den Film zu Ende und vergleichen ihn mit ihren Vermutungen.

NACH DEM SEHEN:

Ad Aufgabe 3:

Gruppenarbeit.

Zeit: 10 Minuten.

Die Lerner arbeiten in zwei Gruppen. Gruppe 1 sammelt Begriffe, die die Existenz der fünf Männer vor der Ankunft der Kiste beschreiben, Gruppe 2 sammelt Begriffe, die die Existenz der Männer nach Ankunft der Kiste beschreiben. Die Gruppen notieren die Begriffe in die jeweilige Spalte. Anschließend werden die Begriffe in zwei Spalten an die Tafel geschrieben und einander, wo sinnvoll, gegenübergestellt.

Mögliche Lösungen:

Gruppe 1: Kooperation, Altruismus, Solidarität, Ritual, Ausgeglichenheit, Austauschbarkeit, Gleichgewicht, Stagnation.

Gruppe 2: Habgier, Egoismus, Neid, Emotion, Aggression, Individualität, Ungleichgewicht, Veränderung.

Ad Aufgabe 4:

Plenum.

Zeit: 10 Minuten.

Der Film arbeitet sehr stark mit Symbolik. Die Lerner sammeln Symbole aus dem Film und diskutieren gemeinsam, welche Bedeutung sie haben könnten.

Mögliche Lösungen (Symbole/Bedeutung):

- Plattform/Lebensraum, Umwelt
- Kiste, Truhe, Musikbox, Spieldose/Das Neue, das Schöne, Genuss, Kunst, das Unerreichbare
- Zahlen/Austauschbarkeit, Beliebigkeit, Zugehörigkeit zu System, Einordnung
- Abgrund/Nahrungsraum, Untergang, Nichts, Tod

Ad Aufgabe 5: Schriftliche Einzelarbeit.

Zeit: 15 Minuten.

Die Lerner lesen die Definition der Parabel und klären das Verständnis. Anschließend schreiben sie einen kleinen Text (3-5 Sätze) darüber, inwiefern sich die Handlung oder ein Aspekt der Handlung auf ihre eigene Erfahrungswelt übertragen lässt. Alternativ als Hausaufgabe denkbar.